

Landfrauen öffnen 24 Türchen

Detlef Glückselig



1 / 7

Die Aktion ist eine Premiere. Teilnehmen können nicht nur Mitglieder – die Veranstaltungen sind öffentlich.

BUTJADINGEN Die Idee kam [Anke Plümer](#) aus Feldhausen ganz spontan. Sie ließ sie im Kopf ein wenig reifen, wandte sich dann an ihre Vorstandskolleginnen vom [Landfrauenverein](#) – und rannt bei denen offene Türen. Nun ist es so gut wie fertig, das Programm des lebendigen Adventskalenders, mit dem die Butjenter Landfrauen in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit eine Premiere feiern.

Anke Plümer sprach Frauen aus dem Verein an und fragte, ob sie Punkte zum Programm beitragen könnten. So richtig ins Rollen kam die Sache, als die Landfrauen Anfang des Monats auf der Fahrt zu einer „Bingo“-Sendung in Hannover im Bus saßen und viel Zeit hatten, Pläne zu schmieden. Das Ergebnis sind nun etliche Landfrauen, die in der Zeit bis zum Fest 24 Türchen öffnen – hinter jedem verbirgt sich eine Veranstaltung, wobei das Programm denkbar vielfältig ist.

Glühwein und Boule

Los geht's am 1. Dezember mit einer Führung durch die Kirche in Eckwarden. Dann folgen zum Beispiel ein Spaziergang durch Butjadingen mit anschließendem Kaffeetrinken, ein Spielenachmittag, eine Stallbesichtigung, nach der sich die Teilnehmer mit Glühwein aufwärmen können, eine Besichtigung des Oberfeuers in Eckwarderhörne, eine Fahrt mit dem [Bürgerbus](#) zum Wochenmarkt in Nordenham oder ein Bingo-Nachmittag im Schützenhaus in Burhave. Außerdem können Interessenten das Boule-Spiel kennenlernen oder Perlen-Engel basteln.

Bei der Idee zu dem lebendigen Adventskalender hatte Anke Plümer nicht zuletzt an die Alleinstehenden in den Reihen der Landfrauen gedacht. Sie sollen die Vorweihnachtszeit nicht alleine verbringen müssen, sondern bei den einzelnen Veranstaltungen Anschluss finden. Neben den Mitgliedern – egal ob alleinstehend oder nicht – ist aber auch die Öffentlichkeit eingeladen, an den Programmpunkten des lebendigen Adventskalenders teilzunehmen.

Spardose geht rum

Die Angebote der Landfrauen sind gratis. Es soll aber eine Spardose von Tag zu Tag gereicht werden, in die die Teilnehmer der Veranstaltungen einen Obolus geben können. Die Landfrauen wollen das Geld nicht für sich behalten, sondern es nach dem Abschluss des lebenden Adventskalenders einem guten Zweck zur Verfügung stellen.

Was der Kalender alles bietet, darüber informiert eine gedruckte Version, die ab Dienstag, 20. November, zu haben ist. Dann findet im [Butjadinger Hof](#) in Burhave eine Vortragsveranstaltung statt, bei der es ab 10.30 um das Trendgemüse Kohl geht. Die Landfrauen nutzen die Gelegenheit, um die gedruckte Version des Kalenders zu verteilen. Danach ist er bei Anke Plümer (Telefon 04733/1455) erhältlich. Anmeldungen für eine Veranstaltung nimmt immer diejenige Landfrau an, die sie organisiert. Die Ansprechpartnerinnen sind im gedruckten Kalender aufgelistet.

NWZ Wesermarsch, 16.11.2018